

An das Mobilitätsreferat der LH München

Antrag: Fahrradfreundliches Neuhausen-Nymphenburg: Radreparaturstationen für nachhaltige Mobilität

Beschluss

Der Bezirksausschuss fordert das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München auf Fahrradreparaturstationen im Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg an von Radfahrenden stark frequentierten Orten wie dem Rotkreuzplatz, dem Hirschgarten oder dem Taxisgarten einzurichten. Diese sind auszustatten mit gängigem Werkzeug, Luftpumpen etc.

Begründung

Das Fahrrad dient immer mehr als umweltfreundliche und gesunde Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

Dennoch stehen Fahrradfahrer*innen oft vor Herausforderungen, wenn es um die Reparatur ihrer Räder geht. Nicht alle verfügen daheim über die notwendigen Werkzeuge zur Durchführung von kleineren Reparaturen – Radreparaturstationen im öffentlichen Raum schaffen hier willkommene Abhilfe. Des Weiteren dienen sie zur schnellen Hilfe bei Pannen. Damit tragen sie nicht nur zur Sicherheit und zur Verlängerung der Lebensdauer der Fahrräder bei, sondern fördern auch die Nutzung des Fahrrads im Alltag.

Die Einrichtung von Radreparaturstationen ist nicht nur ein Gewinn für die Fahrradfahrer*innen, sondern auch ein Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität und Umweltschutz. Andere Städte wie Esbjerg in Dänemark oder auch Gräfelfing bei München zeigen, dass die Stationen gut genutzt werden. Stahlseile schützen Werkzeuge vor Diebstahl und Vandalismus. Auch die am Pasinger Bahnhof befestigten Druckluftpistolen scheinen gut angenommen zu werden.

Neben der Einrichtung solcher Servicestationen sorgt die Landeshauptstadt München für die Bekanntmachung der Radreparaturstationen etwa durch Einträge auf einschlägigen Webseiten.

Initiative: Jörn Retterath, Sebastian Stammler, Anna Leuchtweis